Anlage 1 Zulässigkeitstabelle zur Richtlinie zur Verwendung der Fraktionszuwendungen aus kommunalen Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Schwerin

Stand: 06.12.2017

Als Fraktionsmitglieder im Sinne dieser Richtlinie gelten die der Fraktion angehörenden Mitglieder der Stadtvertretung und die für die Fraktion tätigen Sachkundigen Einwohner.

Ausgabearart	Zulässig	Bemerkung, Begründung
Beiträge an kommunalpolitische Vereinigungen	JA	Fraktionen erhalten von dieser Seite Zugang zu Fortbildungsmaßnahmen als auch Beratung hinsichtlich der Ausübung der den Fraktionen zustehenden Rechte.
Büroausstattung und Betriebsmittel	JA	Unterhaltung und Wartung, Anschaffung von Hard- bzw. Software, Geräten und Zubehör etc. sind notwendig für die Aufrechterhaltung der Fraktionsarbeit.
Fortbildung von Fraktionsmitgliedern und von Bediensteten der Fraktionen	JA	Maßgabe: 1.) Fortbildungen, wenn sich die Inhalte auf Aufgaben der Gebietskörperschaft und/oder der Fraktionen beziehen 2.) keine eigenen Vortragsveranstaltungen gemäß Kommunalpraxis 12/98
Gehälter bzw. Personalkosten, Kosten für Lohnberechnung, Sozialversicherungen etc.	JA	Hinsichtlich der Höhe der Vergütung ist eine Gleichstellung mit gleichwertigen Tätigkeiten von Bediensteten der Stadtverwaltung zu gewährleisten. <i>Gewährung und Abrechnung erfolgt aktuell gemäß Beschluss der Stadtvertretung (DS 00880/2016)</i>
Geschäftsbedarf	JA	Dazu zählen Kontoführungsgebühr, Visitenkarten, Raum- / Nebenkosten, Kopierkosten u.a. <i>Abrechnung für Raum- und Kopierkosten erfolgt aktuell gemäß Beschluss der Stadtvertretung (DS 00880/2016)</i>
Geschenke für Bedienstete der Fraktionen oder der Stadtverwaltung	NEIN	Keine Besserstellung gegenüber dem Personal der Landeshauptstadt Schwerin. Gilt auch für Aufmerksamkeiten anlässlich Krankenhausbesuche u. ä.
Gesellige Veranstaltungen z.B. Weihnachtsfeier	NEIN	Fraktionsberatungen fallen nicht darunter
Getränke bei Sitzungen	beschränkt	Kaltgetränke oder Kaffee zu Sitzungen kommunaler Gremien und somit auch der Fraktionen sind zulässig.

Anlage 1 Zulässigkeitstabelle zur Richtlinie zur Verwendung der Fraktionszuwendungen aus kommunalen Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Schwerin

Internetpräsentation	JA	Soweit die Internetpräsentation durch Mittel der Landeshauptstadt finanziert wird, ist die Abgrenzung zu den tragenden Parteien oder Wählergemeinschaften deutlich vorzunehmen. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit wird die Einbindung in die Darstellung der Landeshauptstadt Schwerin empfohlen. Die Fraktionen können die Inhalte eigenständig gestalten und pflegen.
Jahresessen mit Fraktionsmitgliedern bzw. -bediensteten	NEIN	kein Bezug zur Fraktionsarbeit
Klausurtagungen der Fraktion	JA	Zulässig sind 100 € pro Jahr je Fraktionsmitglied. Angemessene Bewirtungskosten stellen einen Teil der Gesamt-Veranstaltungskosten dar.
Öffentlichkeitsarbeit	beschränkt	Zulässig sind maximal 600 € im Jahr. Nicht inbegriffen sind Aufwendungen für Kranzspenden, diese sind ohne Betragsgrenze zulässig. Bei der Verwendung von Fraktionsmitteln für die Öffentlichkeitsarbeit ist auf die Trennung der Arbeit von Fraktion und Partei bzw. Wählergemeinschaft zu achten. Das verfassungsrechtliche Verbot der verdeckten Parteienfinanzierung ist zu beachten. Ein hinreichender Bezug zur Arbeit in der Stadtvertretung muss gegeben sein. Zurückhaltung in der Präsentation der Informationen und auch eine Mäßigung in der Zeit von Wahlkämpfen sind angezeigt. Informationen, die „an sich“ zulässig sind, können in der Vorwahlzeit die Grenze zur unzulässigen Wahlwerbung überschreiten. Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn die Öffentlichkeitsarbeit in der Zeit des Wahlkampfes gegenüber dem sonstigen Umfang verstärkt wird. Als Anhalt wird ein Zeitraum von drei Monaten vor dem Wahltag empfohlen.
Mobile Büroarbeit / alternierende Telearbeit	JA	Regelmäßige Kosten (Verbindungsgebühren, Toner etc.) können grundsätzlich und investive Kosten im Einzelfall von den Fraktionen im Rahmen ihres Gesamtbudgets übernommen werden.
Porto- / Telefonkosten / techn. Kommunikation	JA	Kommunikation ist grundlegender Bestandteil der Arbeit in den Fraktionen und deren Geschäftsstellen. Gewichtung oder Art der Kommunikation bleibt den Fraktionen vorbehalten. <i>Gewährung und Abrechnung erfolgt zum Teil gemäß Beschluss der Stadtvertretung (aktuell DS 00880/2016)</i>
Reinigungskosten	JA	Büroreinigung, Reinigungsmittel etc.
Rechts- u. Steuerberatung, externe Beratung durch Sachverständige	beschränkt	Zulässig sind Rechtsberatungs- bzw. Anwaltskosten, wenn die Fraktion als Kläger oder Beklagte auftritt. In Anbetracht der Tatsache, dass die Fraktionen keine eigene Rechtspersönlichkeit haben, ist dieses i.d.R. auszuschließen.

Anlage 1 Zulässigkeitstabelle zur Richtlinie zur Verwendung der Fraktionszuwendungen aus kommunalen Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Schwerin

Reisekosten- und Fahrtkostenerstattung für Fraktionsmitglieder und –bedienstete	JA	entsprechend Landesreisekostengesetz M-V bei Tagungen, Fortbildungen, Dienstgängen etc. (Wegstreckenentschädigung für mehr als 2 Kilometer erfolgt aus triftigem Grund wenn durch Transporte bedingt und/oder die Nutzung des eigenen Fahrzeugs wirtschaftlicher als die ÖPNV-Nutzung durch <u>Zeit-/Lohnersparnis</u> als auch in Relation zu den ÖPNV-Tarifen ist.) Pauschale Kostenerstattung für Nutzung von privaten Fahrerädern oder Pedelecs sind ebenfalls zulässig bis zu 50,00 Euro pro Jahr und Bedienstetem.
Rückholkosten von Fraktionsmitgliedern zu Sitzungen	NEIN	§ 19 Abs. 3 Nr. 2 KV-DVO i.V.m. Entschädigungsverordnung M-V – Verbot der Doppelentschädigung
Rundfunkbeitrag (TV / Radio / Internet)	JA	<i>(entfällt in der Praxis, da der Standort Stadthaus pauschal über die Hauptverwaltung angemeldet ist)</i>
Spenden jeglicher Art (Sport, Vereine usw.)	NEIN	kein Bezug zur Fraktionsarbeit
Traueranzeigen	beschränkt	Die Regelungen für städtische Bedienstete sind analog für Mitglieder und Bedienstete der Fraktionen anzuwenden.
Trinkgelder	NEIN	kein Bezug zur Fraktionsarbeit
Versicherungen	beschränkt	Für die Bediensteten der Fraktion ist ein Versicherungsschutz entsprechend derer der Bediensteten der Verwaltung zu gewährleisten, soweit dieses nicht bereits über den KSA realisiert wird. Für die Fraktionsmitglieder ist ein Versicherungsschutz nicht zulässig, da dieses im Sinne des Verbotes der Doppelentschädigung der Entschädigungsverordnung entgegensteht. Ausgaben für Versicherungen für die Fraktionsgeschäftsstellen (Haftung, Inventar, Geschäftsausstattung u.a.) sind zulässig, soweit die Versicherungen der Landeshauptstadt dieses nicht abdecken.
Würdigung ehrenamtlichen Wirkens	beschränkt	Anlässlich von Jubiläen und Trauerfällen ist das Überreichen von angemessenen Präsenten, Blumen und ähnlichen Zuwendungen beschränkt zulässig. Als mögliche Empfänger sind auch aktive oder ehemalige Mitglieder der Stadtvertretung und deren Gremien inbegriffen. Zulässig sind 100 € pro Jahr je Fraktion bzw. bis zu 10 € je Fraktionsmitglied. <i>(Rundschreiben vom 05.08.2014 v. Ministerium f. Inneres u. Sport)</i>
Zeitungen / Zeitschriften / Fachliteratur	JA	für die Fraktionsgeschäftsstelle